

Jahresbericht 2015 des Präsidenten zuhanden der 100. SVG-Generalversammlung vom 11. März 2016 im ChocoDromo, Root

1. Allgemeines

Im Vereinsjahr 2015 waren keine aussergewöhnlichen Tätigkeiten auf dem Programm des Vorstandes. Vereinzelt wurden bereits Abklärungen für das 100-jährige Jubiläum der SVG gemacht. Die Vorbereitungen für die 100 Jahr Feierlichkeiten der SVG, die im Rahmen der Generalversammlung vom 10. März 2017 stattfinden wird, wird den Vorstand im kommenden Jahr intensiv beschäftigen.

Im abgelaufenen Vereinsjahr haben 2 Tagungen stattgefunden. Die Tagung für Schulhauswarte am 9. Juni konnte wiederum mit einer erfreulichen Teilnehmerzahl von über 60 Teilnehmern durchgeführt werden. Die Tagung für Schulhauswarte ist ein Anlass mit übergreifenden Themen aus allen Fachgruppen der SVG. Leider war die Veranstaltung überschattet durch den plötzlichen Tod unseres langjährigen Vorstandsmitgliedes und Tagungsverantwortlichen, Hugo Wehrli, kurz vor der Tagung.

Am 11. November hat die SVG-Bädertagung mit rund 170 Teilnehmern stattgefunden. Die grosse Besucheranzahl ist vermutlich auf das Interesse zum Referat über das neue Lebensmittelrecht zurückzuführen, wonach das Bade- und Duschwasser unter die Lebensmittelverordnung fallen. Beim neuen Lebensmittelrecht gelten für alle Kantone die gleichen Vorgaben, damit eine Vereinheitlichung für die kommunalen Bäder in Bezug auf die Hygienevorgaben erreicht wird.

Genauere Erläuterungen finden Sie in den Berichten der Fachgruppenleiter.

Ausserdem wird die SVG regelmässig bei Vernehmlassungen zu verschiedenen Themen und gesetzlichen Neuerungen befragt.

Im Moment werden noch neue Vorstands-Mitglieder, vor allem im Lufthygienesektor, gesucht. Verschiedene Gespräche sind im Gange.

1.1 Generalversammlung 2015

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde publiziert im SVG-Journal Nr. 1/2015 auf den Seiten 14 bis 17.

Rahmenprogramm: Besichtigung des Hauptbahnhofs Zürich mit „Blick hinter die Kulissen“

Die Generalversammlung hat im Au Premier des HB Zürich stattgefunden. Nach dem Mittagessen wurde uns im Besucherzentrum ein Film über den Bau der Durchmesserlinie (DML) gezeigt. Anschliessend erfolgte die Führung durch den neuen Bahnhof Löwenstrasse, Besichtigung der Entsorgungsanlage sowie Anlieferung der Geschäfte etc.

Eine detaillierte Beschreibung des Rahmenprogramms erfolgte im SVG-Journal Nr. 1/2015 auf den Seiten 18 bis 19.

1.2 Finanzielles

Für das Finanzjahr 2015 war an der Generalversammlung 2014 ein ausgeglichenes Budget vorgestellt worden. Das tatsächlich erreichte Ergebnis weist einen guten Gewinn aus. Dies ist dadurch bedingt, dass die Tagungen sehr erfolgreich waren.

Für das Budget 2016 wird mit einem Verlust gerechnet. Dies auch im Hinblick auf den Jubiläumsanlass.

1.3 Zeitschrift „SVG-Journal“

Das wirtschaftliche Ergebnis der Zeitschrift „SVG-Journal“ ist wie budgetiert ausgefallen, die Rückmeldungen sind durchwegs positiv.

2. Mitgliederstruktur

Der Mitgliederbestand nahm um 2 Mitglieder ab.

Mitglieder Bestand Kategorien:	31.12.2014	31.12.2015
Einzelmitglieder	89	82
Kollektivmitglieder*	138	130
Auslandabos	13	14
Firmen	81	84
Mitglieder ohne Beiträge**	56	65
Total	377	375

*Bund, Kanton, Städte, Gemeinden.

** Vorstand, Ehrenmitglieder, Bibliotheken, Mitgliedschaften auf Gegenseitigkeit.

3. Veranstaltungen 2015

20. Januar 2015	Gemeinschafts-Bädertagung in Yverdon mit SSTH und VSH
13. März 2015	Generalversammlung im Au Premier, HB Zürich
9. Juni 2015	Informationstagung für Schulhauswarte im Volkshaus in Zürich
11. November	SVG-Bädertagung mit Ausstellung im Volkshaus, Zürich

4. Kommissions- und Vorstandstätigkeit

Vorstand

Es fanden 3 Vorstandssitzungen statt, an denen jeweils intensiv die Vereinsgeschäfte behandelt wurden. Insbesondere die Vorbereitung der Tagungen, erste Besprechungen und Gedankenaustausch zur 100-jährigen Jubiläums-GV sowie der Meinungsaustausch zu den verschiedenen Vernehmlassungen.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle hat sehr effizient und gut gearbeitet. Die Zusammenarbeit zwischen Frau Ivone Zorrilla und Susanne Bruderer funktioniert ausgezeichnet.

Rechnungsrevisoren

Die Revision fand am 5. März 2016 unter der Leitung von Frau Claudia Hafner mit Frau Margrit Zafiris statt.

5. Fachgruppen, -aktivitäten

Die Jahresberichte der Fachgruppen finden Sie im Anhang 1 dieses Berichtes.

Ich möchte mich beim ganzen Vorstand und der Geschäftsstelle ganz herzlich für die geleistete Arbeit bedanken. Ich möchte mich insbesondere bei den Vorstandsmitgliedern ganz herzlich bedanken, die sich für die Organisation und Durchführung der Tagungen ausserordentlich eingesetzt haben.

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG FÜR
GESUNDHEITSSCHUTZ UND UMWELTECHNIK/SVG
der Präsident: Harald Kannewischer

Cham-Zug, 5. März 2016

Anhang 1:

Fachgruppen, -aktivitäten im Jahre 2015

1. Fachgruppe Bäder / Hugo Zürcher

Im Vereinsjahr 2015 wurden wiederum verschiedene Veranstaltungen durchgeführt:

Weiterbildungs-Tagung für Hauswarte mit Schulschwimmanlagen

Am 09. Juni 2015 wurde mit den Kollegen des Fachgebietes Hygiene durch die SVG bereits zum fünften Mal die Tagung für Hauswarte mit Schwimmbadanlagen im Volkshaus Zürich erfolgreich durchgeführt. Überschattet wurde diese Tagung durch den überraschenden Tod von Hugo Wehrli, SVG-Vorstandsmitglied und Organisator dieser Tagung.

Einzelheiten können Sie aus dem Jahresbericht Fachgebiet Hygiene entnehmen.

SVG – Bädertagung 2015

Traditionsgemäss, wie alle 2 Jahre, konnte Herr Harald Kannewischer als SVG-Präsident die Bädertagung am 11. November 2015 um 10.00 Uhr eröffnen. Mit über 170 Teilnehmern war das Interesse sehr gross. Die Betriebsfachleute aus kommunalen Bädern und Firmen sowie Behördenvertreter aus Kantonalen Ämtern wie Städten und Gemeinden verfolgten die Referate aus den verschiedenen Fachbereichen.

Als Ehrenpräsident der SVG wurde Herr Dr. Hans Bernhard speziell begrüsst.

Durch den wiederum angebotenen Mittagslunch wurde die Mittagspause für Fachgespräche und zum Besuch der gleichzeitig durchgeführten Fachausstellung rege genutzt.

Mit viel Engagement hat Frau Susanne Bruderer mit Hugo Zürcher vom SVG-Vorstand diese Veranstaltung organisiert.

Aufgrund der grossen Nachfrage wird diese SVG-Bädertagung traditionsgemäss auch in zwei Jahren, im November 2017, wiederum stattfinden.

Gemeinschaftstagung in der französischen Schweiz in Yverdon-les-Bains

Am 20. Januar 2015 wurde zum 8. aufeinanderfolgenden Jahr von der SVG in Zusammenarbeit mit dem Verein Schweizer Heilbäder VSH und der Société Suisse de Technique Hydrothermal, SSTH, eine Fachtagung in der französischen Schweiz in Yverdon-les-Bains mit 24 Teilnehmern durchgeführt.

igba: Interessengemeinschaft für die Berufsausbildung von Fachleuten in Bade- und Eissportanlagen.

Im Oktober 2015 wurde der Badeangestelltenkurs BAKU 2015/2016 mit 35 Teilnehmern gestartet. Der Kurs ist modulartig aufgebaut, und die Teilnehmer erwerben in 240 Lektionen praktische Kenntnisse und theoretisches Fachwissen. Die SVG hat einen Sitz im Vorstand und wird an der Delegiertenversammlung durch einen Delegierten vertreten.

Durch die igba wurden wiederum 2015 mehrfach 4-tägige Fachkurse für die Fachbewilligung „Badewasserdesinfektion“ an verschiedenen Orten organisiert. Insgesamt haben

116 Teilnehmer diesen Kurs besucht und die Prüfung erfolgreich absolviert.

Der Vorkurs zur Berufsprüfung 2015 „Fachmann/ Fachfrau Badeanlagen mit eidgenössischem Fachausweis FA“ hat 12 Teilnehmer.

Norm SIA 385/9 Kommission: Vertretung der SVG

Als neuer Vertreter der SVG wurde Herr Peter Fink in die Norm-Kommission SIA 385/9 gewählt.

Damit wird diese Position wiederum mit einer anerkannten und erfahrenen Persönlichkeit aus dem Fachbereich: Bädertechnik besetzt. Herr Peter Fink hat diese Kompetenz durch seine über 20-jährige berufliche Tätigkeit als Fachingenieur im Spezialgebiet: Bädertechnik erworben.

Zusammenfassung

Im SVG-Vereinsjahr 2015 konnten wieder verschiedene Aktivitäten im Fachgebiet: Bädertechnik organisiert werden.

Für die spezielle Unterstützung bei der Organisation der Veranstaltungen bedanke ich mich ganz herzlich bei Frau Susanne Bruderer.

Bei meinen Kollegen/Innen vom SVG-Vorstand bedanke ich mich für die fachtechnischen Anregungen und Unterstützung.

Die zahlreichen Teilnahmen an den organisierten SVG-Veranstaltungen motivieren uns, auch zukünftig solche qualitativ hochstehenden Fachtagungen zu organisieren.

2. Fachgruppe Feuerungen/Luftreinhaltung / Roland Rüfenacht

Informations- und Weiterbildungstagung über die Luftreinhaltung und die Feuerungskontrolle in der Praxis

Die Informations- und Weiterbildungstagungen über die Luftreinhaltung und die Feuerungskontrolle werden von der Schweizerischen Vereinigung für Gesundheits- und Umwelttechnik (SVG) im 2-Jahresturnus angeboten. Im Berichtsjahr fand keine Tagung statt. Die nächste Fachveranstaltung im Bereich der Luftreinhaltung ist somit im laufenden Jahr am 14. September 2016 vorgesehen.

Eidgenössische Berufsprüfung für Feuerungskontrolleurinnen und Feuerungskontrolleure

2015 fand im November bereits die 26-zigste Berufsprüfung für Feuerungskontrolleurinnen und Feuerungskontrolleure statt. Die SVG ist seit der ersten Berufsprüfung im Jahre 1990 für die Organisation und Durchführung als Trägerverband mitverantwortlich. Auch im Jahr 2015 sorgte sie dafür, dass die Prüfung korrekt und fair, aber fachlich weiterhin auf hohem Niveau durchgeführt wurde.

Die Berufsprüfung für Feuerungskontrolleurinnen und Feuerungskontrolleure wurde im Jahr 2015 zweisprachig durchgeführt. Insgesamt **17** Absolventinnen und Absolventen haben im Berichtsjahr die modulübergreifende Abschlussprüfung absolviert. Als Zulassungsbedingung mussten sie vorerst die acht fachspezifischen Module mit Erfolg absolviert haben.

12 (70.6,0%) Absolventinnen und Absolventen haben ihre Aufgaben an der Abschlussprüfung mit Erfolg gelöst. **5** Prüfungsteilnehmer/ -innen erfüllten leider an der modulübergreifenden Abschlussprüfung die Mindestanforderungen nicht. Dies entspricht einer Durchfallsquote von **29,4%**, was gegenüber dem letzten Jahr (33.3%) eine kleine Verbesserung ergab.

Gesamtschweizerisch haben bisher 1'784 Kandidatinnen und Kandidaten die Berufsprüfung für die Feuerungskontrolle absolviert. Davon **haben 1'158 (64,9%)** Feuerungskontrolleurinnen und Feuerungskontrolleure die eidgenössische Berufsprüfung mit Erfolg abgeschlossen.

Abschied

Nach 26-jähriger Tätigkeit als Präsident der damaligen Prüfungskommission und der heutigen Qualitätssicherungskommission, gab der Initiator der eidgenössischen Berufsprüfung für Feuerungskontrolleurinnen und Feuerungskontrolleure, Roland Rüfenacht, nach der Berufsprüfung 2015 seinen Rücktritt bekannt. Mit dem Kaminfegermeister aus Kreuzlingen, Walter Tanner, wurde ein würdiger Nachfolger gefunden.

Die SVG – als erster Anbieter von Aus und Weiterbildungskurse für Feuerungskontrolleurinnen und Feuerungskontrolleure in der Schweiz – wird sich als Trägerverband auch zukünftig für die eidgenössische Berufsprüfung engagieren.

3. Fachgruppe Löschwasser-Rückhaltung /Lagerung und Umschlag wassergefährdender Flüssigkeiten / Fredy Mark, Bruno Hertzog

Fachgebiet Gewässerschutz / Hochwasserschutz

Tank Schweiz hat intensive Arbeiten vor sich, müssen doch die Vorgaben der Verordnung über Bauprodukte (Bauprodukteverordnung, BauPV, SR 933.01) und des Bundesgesetzes über die technischen Handelshemmnisse (THG, SR 946.51) zum Gewässerschutzgesetz (GSchG, SR 814.20), Art. 22 (Umgang mit wassergefährdenden Flüssigkeiten) abgestimmt werden.

Es ist konkret zu definieren, was gemäss Art. 20 GSchG noch von EU-zertifizierten Produkten verlangt werden muss. Der SVTI ist nach wie vor die Zulassungsstelle für die KVU-Nr. Daher hat eine Tankanlage und dazugehörige technische Einrichtungen (z.B. Leckwarnsonde usw.) eine KVU-Nr. aufzuweisen. Nur solche Produkte dürfen durch die kantonalen Fachstellen bewilligt werden.

Weitere Details werden wir vermutlich in einem Jahr wissen.

Hochwasserschutz

Im Bereich Hochwasserschutz ist eine Arbeitsgruppe eingesetzt worden. Diese erarbeitet Vollzugshilfen im Bereich Lagerung wassergefährdenden Flüssigkeiten. Die Resultate werden zur gegebenen Zeit kommuniziert.

4. Fachgruppe Hygiene / Markus Zingg

Unmittelbar vor der Hygienetagung vom 9. Juni 2015 erreichte uns die traurige Nachricht über den Tod von Hugo Wehrli. Er war derjenige, der diese Tagung organisiert hatte. Die Tagung wurde trotzdem erfolgreich mit über 60 Teilnehmern durchgeführt. Der Themenbereich umfasste insbesondere betriebliche/hygienische Probleme in Schwimmbädern mit unterschiedlicher Nutzung.

Für 2016 ist eine weitere Tagung in Planung mit ähnlichem Spektrum.

Die Überarbeitung der „Empfehlungen für Umgebungshygiene“, die von Hugo Wehrli noch begonnen wurde, wird weitergeführt und soll 2016 zur Vernehmlassung den betroffenen Stellen unterbreitet werden.

Im Bereich der Raumlufthygiene wurden keine direkten Aktivitäten gemacht. Dieser Bereich beschränkte sich auf den „Briefkasten“ in unserer Zeitschrift, in dem aktuelle Fragen von Lesern beantwortet und diskutiert werden. In Zukunft sollte aber diesem Bereich wieder vermehrt Beachtung geschenkt werden, insbesondere durch Publikationen in der Zeitschrift und Referate an der Hygienetagung.

Anhang 2:

Tätigkeitsbericht 2015 des VSFK – Verband Schweizerischer Feuerungskontrolleurinnen und Feuerungskontrolleure / Jonas Wieland, Präsident VSFK

Das Jahr 2015 stand im Zeichen des Umbruchs. Es war das erste Verbandsjahr unter der Führung eines neuen Präsidenten und daneben konnte sich mit Boris Hunziker auch ein neu gewähltes Vorstandsmitglied einarbeiten. Der Vorstand arbeitet daran, die Weichen für die Zukunft zu stellen. Um unsere Verbandsziele zu erreichen, den statuarischen Auftrag zu erfüllen und für die Regionalverbände ein starkes Dach zu sein, müssen wir uns entsprechend ausrichten.

Wir wollen den bestehenden, hohen Qualitätsstandard der Feuerungskontrolle bei Öl- und Gasfeuerungen weiter hoch halten und zusätzlich den Zukunftsmarkt der CO-Messung an kleinen Holzfeuerungen bearbeiten. Dazu ist der Aufbau einer Weiterbildung auf Basis der BAFU-anerkannten Module MT3, AT3 und AB3 gelungen, 2015 konnten zwei Kurse angeboten werden. Dabei konnten 25 Kontrolleure die Ausbildung erfolgreich abschliessen.

Neben der Aus- und Weiterbildung beschäftigten uns im vergangenen Jahr auch verbandsinterne Geschäfte. Die geplante Statutenrevision wurde mit den Präsidenten der Regionalverbände besprochen, wurde an der Delegiertenversammlung jedoch in der bestehenden Form nicht angenommen. Bei den Delegierten herrschte Uneinigkeit über die Bestimmungen zur Mitgliedschaft. Dieser Punkt wollen wir im laufenden Jahr noch bereinigen und die Statuten an der DV 2016 zur Abstimmung bringen. Dies wird die Basis für die weitere Entwicklung unseres Verbandes sein.

Auf Anstoss von einigen VSFK-Mitgliedern hat sich der Vorstand mit der Vergabe der PROCAL-Nummern befasst. Den zuständigen kantonalen und kommunalen Behörden dient diese Nummer zur Kontrolle, ob eine Feuerungskontrolle von einer messberechtigten Person durchgeführt wurde. Feuerungskontrolleure mit entsprechender Ausbildung konnten diese Nummer bis anhin bei GebäudeKlima Schweiz (GKS) beantragen und sich so in das Register messberechtigter Personen eintragen lassen. Das Register kann auf der Homepage www.feuko.ch abgerufen werden. GKS betreut diese Homepage nicht mehr weiter und führt auch das Register nicht mehr. Den Fachstellen, welche die Feuerungsrapporte verarbeiten, fehlt nun ein Instrument zur Kontrolle und Qualitätssicherung. Der Vorstand hat sich dem Anliegen unserer Mitglieder angenommen und sich in einem ersten Schritt die Domain feuko.ch gesichert. Zur Zeit laufen die Abklärungen und Vorbereitungen, um für alle messberechtigten Personen eine einheitliche Nummer zu schaffen und die Nummernvergabe über die Homepage abzuwickeln.

Zu den ordentlichen Verbandsterminen 2015:

24. Februar 2015 1. Vorstandssitzung;

Die Themen waren die Inhalte des Bulletins, Weiterführen der Homepage www.feuko.ch sowie Vorbereitung der Präsidentenkonferenz.

24. Februar 2015 1. Präsidentenkonferenz;

Es waren alle Präsidenten resp. deren Stellvertreter der sieben Regionalverbände anwesend, es wurden die aktuellen Informationen aus dem VSFK Vorstand vermittelt und die Anliegen der Regionalverbände aufgenommen. Informationen zur Delegiertenversammlung wurden übermittelt und die Statutenrevision besprochen.

19. Mai 2015 2. Vorstandssitzung;

Die Themen waren die DV 2015, Technische Merkblätter für Regler auf der Homepage, die Pflege unserer Verbandshomepage und die Kommunikation der Verbandsziele.

1. September 2015 3. Vorstandssitzung;

In der Hauptsache wurden die Geschäfte der Delegiertenversammlung sowie die Präsidentenkonferenz besprochen.

1. September 2015 2. Präsidentenkonferenz;

Mit einer Ausnahme waren alle Regionalverbandspräsidenten anwesend, so konnten die DV-Geschäfte besprochen werden, insbesondere der Statutenrevision wurde Aufmerksamkeit geschenkt und die letzten (bis dahin unklaren) Punkte bereinigt. Die Präsidenten nahmen die Verbandsrechnung zur Kenntnis.

18. September 2015 21. Delegiertenversammlung in Kyburg;

Die Statutenrevision stand im Mittelpunkt dieser Versammlung, die Delegierten der sieben Regionalverbände diskutierten die geplanten Änderungen intensiv. Als Streitpunkt stellten sich die Anforderungen für die Mitgliedschaft im Verband heraus. Da in dieser Frage keine Einigung erzielt werden konnten, lehnten die Delegierten die Statutenänderung ab. Der Vorstand hat diese noch einmal zu überarbeiten.

Die übrigen Geschäfte der Delegiertenversammlung konnten ordentlich abgehalten werden.

27. November 2015 4. Vorstandssitzung;

Die Themen waren der Stand der Arbeiten bezüglich PROCAL-Nummer, die Inhalte des ersten Bulletins 2016 sowie Festlegung der Verbandstermine 2016.

Was sind die Ziele des VSFK 2016?

Wir wollen die Vergabe einer Messberechtigten-Nummer organisieren und so den für die Feuerungskontrolle zuständigen Behörden ein Instrument für die Kontrolle und Qualitätssicherung erstellen. Die CO-Messkurse für kleine Holzfeuerungen sollen weiterhin angeboten und ausgebaut werden. Im potentiellen Zukunftsmarkt der Holzfeuerungskontrolle soll unser Verband eine Hauptrolle spielen. Die strategische Ausrichtung des Verbandes wollen wir unter Einbezug der Regionalverbände diskutieren und die notwendige Statutenrevision soll bereinigt werden.

7. März 2016